ELAPRO Topcoat

TD312-1 Verarbeitungsanleitung

Kurzanleitung

- Prüfung des Untergrundes und Untergrundvorbereitung
- Auftrag der Indikatorschicht oder ggf. Abdichtungsschicht
- Vorbereitung des Materials für die Beschichtung
- Applikation der Nutz- und Verschleißschicht mit ELAPRO Topcoat auf die Indikator- oder Abdichtungsschicht ELAPRO 1k-SIL (blu)
- Optional Einstreuung von ELAPRO Chips oder ELAPRO Quarzsand

Verarbeitungshinweise

Die richtige Untergrundbeurteilung und nachfolgende Vorbereitungsarbeiten sind vom Fachmann und geschultem Personal auszuführen. Nur so wird eine dauerhafte Beschichtung möglich.

Verarbeitungsrelevante Daten

Verarbeitungstemperatur	+5 bis +40 °C
Untergrundtemperatur[1]	+5 bis +60 °C
	mind. 3 °C über dem Taupunkt
Untergrundrestfeuchte	max. 6 %
Verbrauch	mind. 3,0 kg/m²
Verarbeitungszeit[2, 3]	90 Min.
Regenfest[3]	nach 1 Stunde (20 °C / 50 % r.F.)
Begehbar[3, 4]	nach 24 Stunden (20 °C / 50 % r.F.)
Mechanisch belastbar	nach 72 Stunden (20 °C / 50 % r.F.)
Überarbeitbarkeit	siehe unten

[1]Während des Ausführungszeitpunktes muss die Oberflächentemperatur 3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung – i.d.R. ab 85 % r.F. – kann sich auf der zu beschichtenden Oberfläche ein trennend wirkender Kondensfilm bilden. Eine relative Luftfeuchtigkeit bis zu 100 % in den Folgestunden nach der Verarbeitung ist zulässig.
[2]Direkte Sonneneinstrahlung muss vermieden werden. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen muss das Gebinde luftdicht verschlossen werden.
[3]Messungen bei 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 %. Durch Witterungseinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Wind werden die angegebenen Werte beeinflusst. Temperatur und Luftfeuchtigkeit müssen auch in den Folgestunden nach dem Auftrag die Möglichkeit zur Aushärtung bieten.
[4]Vor dem Betreten ist die Aushärtung der Beschichtung zu prüfen. Hohe Scherkräfte (z. B. durch Drehbewegung der Schuhe) und hohe Punktbelastungen sind zu diesem Zeitpunkt noch zu vermeiden. Es wird empfohlen, den frischen Film nur mit gut gereinigtem Schuhwerk zu betreten, da im frischen Film sonst Schmutzanhaftungen entstehen.

Überarbeitbarkeit/Arbeitsunterbrechung

bis 24 Std.:	ohne Vorbehandlung
nach 24 Std.:	Vorbehandlung mit ELAPRO Cleaner (150 g/m² mit Lappen oder ähnlichem) erforderlich, um die Aktivierung für einen ausreichenden Haftverbund zwischen den Schichten herzustellen.

Aushärtungszeiten ELAPRO Topcoat (20 °C / 50 % r.F.)



Verarbeitungs-Video

Beschichtung inkl. Einstreuung Chips
Zum Anschauen bitte QR-Code scannen.

Werkzeuge

Verarbeitung:	Rakel mit gezahnter Gummileiste (8 mm-Dreiecks-Zahnung), kurzfasrige Nylonrolle, Pinsel, Glättekelle, Entlüftungsroller, Stachelschlappen
Aufrühren:	Empfehlung: Rührholz, elektrisches Rührwerk
Reinigung:	Im flüssigen Zustand mit einem trockenen Lappen oder mit ELAPRO Cleaner

Arbeitsschutz

Das Tragen von Schutzbrille und Handschuhen wird empfohlen.

Systemaufbauten

Die Nutz- und Verschleißschicht ELAPRO Topcoat wird entweder auf eine **Indikatorschicht**, bestehend aus ELAPRO 1k-SIL (blu) ohne Vlieseinlage, oder direkt auf eine **Abdichtungsschicht**, bestehend aus ELAPRO 1k-SIL (blu) mit ELAPRO Vlies appliziert.

Indikatorschicht / Abdichtung

Eine detaillierte Beschreibung des jeweils ordnungsgemäßen Aufbaus finden Sie in den entsprechenden produktspezifischen Verarbeitungsanleitungen **ELAPRO 1k-SIL (blu)**.

Überarbeitungszeiten

Erfolgt die Beschichtung mit ELAPRO Topcoat innerhalb von 24 Std. nach der Applikation von ELAPRO 1k-SIL (blu), kann sie ohne Vorbehandlung auf die durchgehärtete Indikator- oder Abdichtungsschicht aufgetragen werden. Nach einer Arbeitsunterbrechung von mehr als 24 Std. muss die Abdichtung mit mind. 150 g/m² ELAPRO Cleaner vorbehandelt und unmittelbar im Anschluss mit ELAPRO Topcoat beschichtet werden.

Beschichtung mit ELAPRO Topcoat

Untergrundvorbereitung

Die Oberfläche muss sauber, trocken, griffig, eben und tragfähig sein. Staub, Öl, Fett und sonstige trennend wirkende Substanzen müssen entfernt werden. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Grundsätzlich darf die Untergrundrestfeuchte max. 6 % betragen.

Risse im Untergrund sind fachgerecht zu verfüllen und zu verfestigen. **Vorhandene Bewegungsfugen** müssen übernommen werden; sie dürfen weder mit ELAPRO Topcoat überarbeitet noch verschlossen werden. Stattdessen sind sie mit einem geeigneten Material ordnungsgemäß zu verschließen.

Hinweis: In Bereichen von Arbeitsfugen, Bewegungsfugen oder Sollrissstellen sind die jeweiligen Fugenarten gemäß den anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Bei Bewegungsfugen und Sollrissstellen ist ein gesonderter, für diese Anwendung geeigneter Dichtstoff oder ein entsprechendes Fugensystem einzusetzen.

Der verwendete Flüssigkunststoff ersetzt bei Arbeitsfugen kein systemgerechtes Fugenabdichtungselement und darf die Arbeitsfuge nicht überdecken. In Bereichen von Bauteilübergängen kann zur Vermeidung von Spannungen ein geeignetes Entkopplungs- oder Trennmaterial erforderlich sein. Hierzu kann vor dem Auftrag der Abdichtung ein geeigneter Klebestreifen eingelegt werden. Die Notwendigkeit und Ausführung der genannten Maßnahmen sind objektbezogen durch den Planer oder die Bauleitung festzulegen.

Materialvorbereitung

Vor dem Gebrauch ELAPRO Topcoat per Hand mit einem sauberen Rührholz oder maschinell mit langsam laufendem Rührwerk für mind. 30 bis 60 s aufrühren, ohne Luft einzuschließen – dabei bis in die Ecken des Gebindes rühren. Die Verarbeitung erfolgt idealerweise mit einer kurzfasrigen Nylonrolle, einem Pinsel bei Anschlüssen/Details oder einem Rakel mit gezahnter Gummileiste (8 mm-Dreiecks-Zahnung) bei Flächen. ELAPRO Topcoat darf nicht verdünnt werden.

Anschlüsse und Durchdringungen

Zuerst werden alle Anschlussbereiche und Durchdringungen mittels kurzfasriger Rolle oder Pinsel mit ELAPRO Topcoat beschichtet. Die Schichtdicke muss mind. 1 mm betragen.

Fläche mit ELAPRO Chips

ELAPRO Topcoat wird mittels Rakel mit gezahnter Gummileiste (8 mm-Dreiecks-Zahnung) aufgetragen und gleichmäßig verteilt. Die Schichtdicke muss mind. 2,5 mm betragen. Die noch nasse ELAPRO Topcoat Beschichtung muss mittels Entlüftungsroller im Kreuzgang entlüftet werden, um eine gleichmäßige und blasenfreie Oberfläche zu erzielen.

In die noch nasse, bereits mit dem Entlüftungsroller entlüftete ELAPRO Topcoat Beschichtung, werden die ELAPRO Chips gleichmäßig eingestreut. Der Verbrauch liegt je nach gewünschter Optik bei 30-80 g/m². Um die Rutschhemmungsklasse R10 zu erreichen, liegt der Verbrauch bei ca. 70 g/m². Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Technischen Datenblatt TD341 ELAPRO Chips.

Fläche mit ELAPRO Q712 (Quarzsand)

Für die Beschichtung der Fläche mit ELAPRO Q712 wird ELAPRO Topcoat zunächst mit 0,5 kg/m² als Einbettschicht aufgetragen. Anschließend werden ca. 4,0 kg/m² Quarzsand im Überschuss in die Einbettschicht eingestreut. Nach Aushärtung der Einbettschicht muss der Überschuss des Quarzsandes abgekehrt und abgesaugt werden. Mit den verbliebenen 1,55 kg/m² ELAPRO Q712 wird die Rutschhemmungsklasse R11 erreicht. Danach wird ELAPRO Topcoat mit ca. 1,0 kg/ m² als Deckschicht aufgetragen. Die Applikation beider Schichten erfolgt idealerweise mit einer Nylonrolle im Kreuz- und Querverfahren.

Zur dekorativen Gestaltung können ELAPRO Chips in die noch frische Deckschicht eingestreut werden.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Technischen Datenblatt TD361 ELAPRO Q712.

Pflegehinweise zur Vermeidung von Algenbewuchs

1. Vermeidung von Pfützenbildung auf dem Dach
2. Jährliche Sichtkontrolle
3. Regelmäßige Dachreinigung mit Druckwasser und Besen

Entsorgung

Produktreste	
flüssig:	AVV 08 04 10
ausgehärtet:	AVV 08 04 10
Verpackung	
nicht restentleert:	AVV 08 04 10
restentleert/tropffrei:	AVV 15 01 04

Hinweis: Die sachgerechte Entsorgung von Produktresten und Verpackungen muss unter Beachtung der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) sowie der regionalen Entsorgungsvorgaben erfolgen.

Kompatible Systemkomponenten

- ELAPRO 1k-SIL
- ELAPRO 1k-SIL blu
- ELAPRO Cleaner
- ELAPRO Chips
- ELAPRO Q712
- ELAPRO MD BaseLevel (optional)

Zugehörige Dokumente / Download über QR-Code

Bitte beachten Sie auch folgende Dokumente:

- TD311 Technisches Datenblatt
- TD314 Sicherheitsdatenblatt
- TD811 Taupunkttabelle

Allgemeine Hinweise

Alle hier angegebenen Daten dienen lediglich der Beschreibung des Materials und beruhen auf Tests und auf erzielten Ergebnissen aus der praktischen Verwendung. Für ihre Genauigkeit oder Vollständigkeit kann daher keine Gewähr übernommen werden. Beratungen erfolgen nach bestem Wissen und befreien nicht von einer Prüfung durch zugelassene Fachleute, wie Planer und Fachexperten. Farbabweichungen oder -veränderungen haben keinen Einfluss auf die technischen Parameter der Produkte. Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Oberflächentemperaturen. Alle Daten unterliegen eventuellen Änderungen ohne Vorankündigung. Das Datenblatt verliert spätestens 5 Jahre nach Erscheinen seine Gültigkeit. Es ist immer die neueste aktuelle Version zu verwenden. Diese steht im Downloadbereich unserer Website www.elapro.de zur Verfügung. Die Angaben und Empfehlungen aus dieser Produktinformation entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Information des Käufers. Sie entbinden den Käufer nicht, die Produkte auf ihre Eignung und Verwendung auf dem jeweiligen Untergrund zu prüfen. Die beschriebenen Produkte dürfen ausschließlich im System mit den hier genannten Systemkomponenten verarbeitet werden. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Sicherheitsvorschriften

Alle Sicherheitsvorschriften auf den Gebinden, den Technischen Produktinformationen und den Sicherheitsdatenblättern sowie einschlägige örtliche, nationale und EU-Vorschriften sind zu beachten. Auf persönlichen Arbeitsschutz muss geachtet werden.